

Goldhamster

Der Goldhamster stammt aus trockenen Steppengebieten im Nordwesten Syriens und lebt ursprünglich als nachtaktiver Einzelgänger in einem unterirdischen, verzweigten Gangsystem. Auch in der Heimtierhaltung sind sie rein nachaktiv. Ein ruhiger Käfigstandort ohne Störungen während des Tages ist daher für Goldhamster besonders wichtig.

Physiologische Daten

Parameter	Physiologischer Bereich
maximales Lebensalter	2–3 Jahre
Körpergewicht	80–150 g (männl. Tier)
	90–160 g (weibl. Tier)
Herzfrequenz	250–470 Schläge/min
Atemfrequenz	50–120 Atemzüge/min
Körpertemperatur	37,5–39,0 °C
Zahnformel	1003/1003
Geschlechtsreife	7–8 Wochen
Zuchtreife	10–12 Wochen
Zyklus	4–5 Tage
Brunstdauer	8–10 Stunden
Trächtigkeitsdauer	15–18 Tage
Wurfgröße	3–12 Jungtiere
Säugezeit	20–25 Tage

Empfohlene Rationszusammensetzung

Futtermittel	Menge/Fütterungsintervall
Mischfutter aus Getreide, Sämereien, Trockengemüse und -kräutern	täglich
Heu	ad libitum
Frischfutter	
<ul style="list-style-type: none"> • Salate und Kräuter (z. B. Petersilie, Löwenzahn, Feldsalat, Endivie, Chicorée) • Gemüse (z. B. Karotte, Mais, Paprika, Gurke) • Obst (z. B. Apfel, Erdbeere, Weintraube, Birne) 	1-mal täglich (abends) abwechslungsreiche Portionen
Eiweißfutter	1-mal wöchentlich
<ul style="list-style-type: none"> • z. B. Joghurt, Quark, Mehlwürmer, Heimchen, Katzentrockenfutter 	in der Trächtigkeit und Laktation mehrmals wöchentlich bis täglich in kleinen Mengen
Leckerbissen	
<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenblumenkerne, Nüsse in der Schale, Kürbiskerne 	gelegentlich
Ergänzungen/Nagematerial	
<ul style="list-style-type: none"> • Äste von ungespritzten Bäumen (z. B. Haselnuss, Apfel- oder Birnbaum, Weide) 	sollten mehrmals wöchentlich zur Verfügung gestellt werden

Quelle:

Ewringmann A., Glöckner B. Leitsymptome bei Hamster, Ratte, Maus und Rennmaus. 2., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Enke Verlag; 2014. doi:10.1055/b-003-125775